



Sportverbände fordern Ausnahmen

Der Standard/Bundesland | Seite 20 | 3. November 2020
Auflage: 53.539 | Reichweite: 509.000

SPORTUNION Österreich

Sportverbände fordern Ausnahmen

Information zum Schulbetrieb im Lockdown kommt ohne das Wort Sport aus

Sigi Lützwow

Wien – Auch nach Inkrafttreten der neuen Anti-Corona-Maßnahmen ist der organisierte Sport in Österreich nicht gewillt, vor allem die Beschränkungen im Breitensport kommentarlos hinzunehmen. Die ÖVP-nahe Sportunion versicherte für ihre Vereine zwar, die Regierungsmaßnahmen mittragen zu wollen, um eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern, fordert aber in derselben Aussendung möglichst bald eine Ausweitung der Ausnahmebestimmungen in der Verordnung für den Kinder- und Jugendsport. „Kinder brauchen Sport genauso wie Schule“, sagt Präsident Peter McDonald.

Mit entsprechenden Präventionskonzepten und Contact-Tracing

könnten demnach Kinder- und Jugendtrainings weiter abgehalten werden. Ähnlich wie im Schulbereich bei Minderjährigen sollten Corona-Sonderregelungen für den Kinder- und Jugendsport gelten. „Der Nutzen wäre exorbitant und das Risiko gegen Null.“

Schönwetterbekenntnisse

Hermann Krist, der Präsident des SPÖ-nahen ASKÖ hatte „insgeheim doch gehofft, dass man die Vorzüge von Sport und Bewegung als Beitrag für die Eindämmung dieser großen Gefahr für unsere gesamte Gesellschaft anerkennt und den Vereinssport mit einbezieht.“ Seitens der Spitzenpolitik werde zwar immer die positive gesundheitliche und soziale Wirkung von Bewegung für alle im Vereinssport begrüßt, aber

dann, wenn es darauf ankomme, werde nicht darauf zurückgegriffen.

Auch ASVÖ-Präsident Christian Purrer sieht den Sport und die Sporttreibenden als Teil der Lösung: „Sport stärkt das Immunsystem und trägt zum psychischen Ausgleich bei.“ Deshalb sollte die Sportausübung in Kleingruppen, vor allem im Kinder- und Jugendbereich möglich bleiben.

In den Schulen richtet sich der Sportbetrieb nach den Vorgaben der Corona-Ampel. Für Wien gilt seit heute die Farbe Orange (Sportangebote ausschließlich im Freien, Kontaktsportarten unzulässig). In einem Informationsschreiben des zuständigen Ministeriums zum neuerlichen Lockdown vom 1. November kommt das Wort Sport nicht vor.